# Richtlinien für die Anrechnung von Projekten und Individuellen Aktivitäten für das BW-Zertifikat für Hochschuldidaktik (an HAW)

Folgende Aktivitäten können im Erweiterungsmodul des Baden-Württemberg-Zertifikats für Hochschuldidaktik angerechnet werden. Es ist nicht verpflichtend, eine der genannten Aktivitäten durchzuführen.

## Hochschuldidaktisches Projekt

Die Bearbeitung spezieller **hochschuldidaktischer** Fragestellungen im Rahmen eines Projekts an einer Hochschule kann für das Baden-Württemberg-Zertifikat für Hochschuldidaktik anerkannt werden.

Bitte setzen Sie sich **mit der GHD** in Verbindung, wenn Sie planen, ein hochschuldidaktisches Projekt durchzuführen.

Nach Beendigung des Projekts soll in einem **kurzen Bericht** von drei bis vier Seiten zusammengefasst werden, welche hochschuldidaktische Zielsetzung das Projekt verfolgt, wie die praktische Umsetzung verläuft, welche Erkenntnisse und Ergebnisse aus dem Projekt gewonnen wurden und welche hochschuldidaktischen Verbesserungen zu erwarten sind.

Das Formular zur „**Bestätigung** der Durchführung von Aktivitäten“ wird zusammen mit dem Kurzbericht bei der GHD eingereicht.

Für ein hochschuldidaktisches Projekt werden pauschal **10 Arbeitseinheiten (AE)** anerkannt.

## Umgestaltung von Lehrveranstaltungen oder Hochschuldidaktische Optimierung einer Lehrveranstaltung

Die Umstellung einer Lehrveranstaltung beispielsweise auf ein innovatives Lehrkonzept (wie Forschendes Lernen oder Problemorientiertes Lernen) oder die hochschuldidaktische Optimierung durch die Integration innovativer hochschuldidaktischer Elemente in eine bestehende Lehrveranstaltung können als individuelle Aktivitäten anerkannt werden.

Nach der Umstellung der Lehrveranstaltung oder der Integration innovativer Elemente soll in einem **kurzen Bericht** von drei bis vier Seiten zusammengefasst werden, welche hochschuldidaktische Zielsetzung die Umstellung verfolgt, wie die praktische Umsetzung verläuft, welche Erkenntnisse aus der Umstellung gewonnen wurden und welche hochschuldidaktischen Verbesserungen erzielt wurden bzw. längerfristig zu erwarten sind.

Das Formular zur „**Bestätigung** der Durchführung von Aktivitäten“ wird zusammen mit dem Kurzbericht bei der GHD eingereicht.

Für die Umgestaltung von Lehrveranstaltungen werden analog zu einem Projekt **maximal 10 AE** anerkannt, für die hochschuldidaktische Optimierung durch Integration innovativer hochschuldidaktischer Elemente in eine bestehende Lehrveranstaltung werden **5 AE** anerkannt.


Geschäftsstelle der Studienkommission für Hochschuldidaktik
Hochschule Karlsruhe, Moltkestr. 30, 76133 Karlsruhe | ghd@h-ka.de

## Kollegiale Lehrhospitationen

Die kollegiale Lehrhospitation ermöglicht es Lehrenden, die eigene Lehrpraxis gemeinsam mit einer Kollegin oder einem Kollegen strukturiert zu reflektieren und sich gegenseitig Impulse zum eigenen Lehrverständnis und zu didaktischen Handlungsalternativen zu geben.

Für die Anerkennung für das BW- Zertifikat soll die kollegiale Lehrhospitation aus zwei Hospitationsterminen bestehen. Idealerweise hospitieren zwei Lehrende wechselseitig in Lehrveranstaltungen. Pro Lehrveranstaltung finden ein Vorgespräch und ein Feedbackgespräch statt.

Informationen zum Ablauf einer kollegialen Lehrhospitation finden Sie auf unserer Homepage.

Die Anerkennung von **10 AE** für das Baden-Württemberg-Zertifikat für Hochschuldidaktik der GHD setzt für beide Hospitationen eine **schriftliche Reflexion** im Umfang von 3 bis 4 Seiten voraus. Hierzu können die Tabellen im "Leitfaden Lehrhospitation" (unter Downloads) verwendet werden oder ein Freitext zu beiden Lehrhospitationen im Umfang von drei bis vier Seiten, in dem die Leitfragen der Tabellen aufgegriffen werden sollen, verfasst werden.

Zusammen mit der schriftlichen Reflexion ist das von beiden Lehrpersonen unterschriebene Formular zur **Bestätigung** der Lehrhospitationen (im Leitfaden auf Seite 4) bei der GHD einzureichen.

## Erstellung eines Lehrportfolios

Mit einem akademischen Lehrportfolio dokumentieren Lehrende ihr Engagement für und ihre Leistungen in der Lehre. Dabei wird die Qualität und Quantität ihrer Lehrtätigkeiten beschrieben und mit entsprechenden Materialien und Dokumenten belegt.

Für die Anfertigung eines akademischen Lehrportfolios erkennt die GHD bis zu **10 AE** an.

Informationen zum Aufbau eines Lehrportfolios finden Sie auf unserer Homepage.

## Coaching

Ein Coaching bei einem Mitarbeiter der GHD oder bei einem Coach aus einer lokalen hochschuldidaktischen Einrichtung im Hinblick auf eine **Optimierung von Lehrveranstaltungen** kann für das Baden-Württemberg-Zertifikat für Hochschuldidaktik anerkannt werden.

Das Formular „**Bestätigung** Coaching" wird dazu bei der GHD eingereicht.

Das Gespräch sollte mindestens eine Stunde dauern. Für die Coaching-Sitzung inklusive der Vor- und Nachbereitungsphase wird die tatsächliche Gesamtdauer, maximal aber **5 AE** anerkannt.

**Bitte beachten Sie:** Pro Aktivitätsformat (z.B. Coaching, Lehrportfolio, Projekt) können maximal 20 AE für das Baden-Württemberg-Zertifikat für Hochschuldidaktik angerechnet werden. Anerkannt werden nur Projekte und Aktivitäten, die in der Zeit der Lehrtätigkeit an einer HAW in BW durchgeführt wurden.